Herzlich willkommen im Jugend-rotkreuz

SCHULJAHR 2025/26

ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Vorwort 5
Leitbild 6–7
Jugendrotkreuz-Netzwerk 8
o JRK-Bezirksleiter 8
o JRK-Schulreferent 9
Finanzierung 10
o Glückwunschaktionen 11
o Leistungsbeitrag 12–13
o „Mehr als Lesen"- Abo 14–15
Die Grundsätze des Roten Kreuzes 17
Geschichte 18–19
Impressum 20
Kontakt 21

Seite an Seite mit engagierten Pädagogen stärkt das Jugendrotkreuz die persönliche Entwicklung junger Menschen. Seit mehr als 75 Jahren begleiten wir die Bildungsarbeit an Schulen. Wir stehen für Bildung, Unterstützung und Vielfalt.
Als verlässlicher Partner engagierter Pädagogen unterstützen wir Jugendliche darin, Lebenskompetenzen zu erwerben. Unzählige Kinder haben die Grundbegriffe der Ersten Hilfe mit Helfi gelernt, haben eine Radfahrprüfung absolviert und ein Schwimmabzeichen geschafft. Unter dem Motto „Wir sind da. Gemeinsam für Bildung." wollen wir Lebenskompetenzen stärken und die Chancengerechtigkeit in unserer Gesellschaft vorantreiben.

Wenn sich Kinder für Bildung begeistern, stehen engagierte Menschen dahinter. JRK-Schulreferentinnen und -referenten erzählen von ihren schönen Erfahrungen. Hier geht's zum Video:

Liebe JRK-Schulreferentin, lieber JRK-Schulreferent,

wir freuen uns, Sie in der Rotkreuz-Familie begrüßen zu dürfen. Danke, dass Sie uns unterstützen. Gemeinsam setzen wir uns für junge Menschen ein. Mit ROKO und Helfi bringen wir ihnen die Grundbegriffe der Erste Hilfe bei, unterstützen sie beim Absolvieren der freiwilligen Radfahrprüfung, helfen beim Schwimmen-lernen und fördern sie, notwendige Lebenskompetenzen zu erlangen. Gemeinsam stellen wir den Wert von Bildung und Menschlichkeit in den Mittelpunkt unserer Handlungen und geben jungen Menschen das Rüstzeug, ihre Zukunft positiv zu gestalten.

Informieren Sie sich und Ihre Kollegen über das OÖ. Jugendrotkreuz und seine laufenden Aktivitäten im bildungs- sowie im freizeitorientierten Bereich.
Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement im OÖ. Jugendrotkreuz. Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Schuljahr.

Ihr Team vom
OÖ. Jugendrotkreuz

Das Leitbild des österreichischen Jugendrotkreuzes

WER WIR SIND

Das Österreichische Jugendrotkreuz (ÖJRK) als Teil des Österreichischen Roten Kreuzes (ÖRK) ist eine Erziehungs- und Interessengemeinschaft für und von Kindern, Jugendlichen und Pädagogen.

UNSER ZIEL IST

Wir helfen jungen Menschen im In- und Ausland im Krisenfall, um humanitäre Gesinnung erlebbar zu gestalten. Die vielfältigen Aktivitäten des ÖJRK zielen auf die Entwicklung von (Eigen-)Initiative, Hilfsbereitschaft und Verantwortung für sich und die Mitmenschen ab.

UNSERE WERTE

Das Jugendrotkreuz fördert soziales Denken und Handeln und bestärkt junge Menschen darin, Verantwortung zu übernehmen. Auf Basis der Grundsätze des Roten Kreuzes steht das ÖJRK für Lernen und Handeln im Dienste von Humanität, Solidarität und Toleranz im Sinne von Achtung der Menschenwürde und Friedensliebe.

Seit mehr als 75 Jahren begleitet das Jugendrotkreuz die Bildungsarbeit an Schulen. Die Vermittlung humanitärer Werte, wie Solidarität, Gleichberechtigung, Hilfsbereitschaft und Toleranz, steht dabei im Mittelpunkt.

WAS WIR TUN

„FOR ME“

Wir leisten Hilfe zur Persönlichkeitsbildung, zur Bewältigung schwieriger Lebensphasen, zur Stärkung des Selbstwertgefühls und vermitteln Kenntnisse und Fertigkeiten über:

- o Gesundheit und Umwelt
- o Friedens- und Konfliktkultur
- o Lese- und Medienkultur

„FOR YOU“

Wir helfen anderen durch:

- o Katastrophenhilfe und Entwicklungszusammenarbeit
- o Aus- und Fortbildung für Hilfe und Sicherheit
- o Integration & Therapie von Kindern und Jugendlichen

„FOR HUMANITY“

Wir verbreiten die Grundsätze des Roten Kreuzes, die Genfer Abkommen und das humanitäre Völkerrecht.

UNSERE MITARBEITER

- o Freiwillige und berufliche Mitarbeiter
- o Mitarbeiter der Bundesleitung und der Landesleitungen
- o Bezirksleiter
- o Schulreferenten

UNSERE ZIELGRUPPE

- o Kinder und Jugendliche
- o Pädagogen
- o Betreuungspersonen der Rotkreuz-Jugendgruppen
- o Eltern und Erziehungsberechtigte

UNSERE PARTNER

- o Bildungsdirektion für OÖ
- o Bundesministerium f. Bildung, Wissenschaft und Foschung (BMBWF)
- o Pädagogische Hochschulen
- o Öffentliche Institutionen
- o Sponsoren

Gemäß Rotkreuz-Gesetz und Erlass des Bundesministeriums übernimmt das Jugendrotkreuz in der Bildungsarbeit an Schulen eine besondere Rolle. Darüber hinaus unterstützt die Jugendorganisation die persönliche Entwicklung junger Menschen in ihrer Freizeit.

Das österreichische Jugendrotkreuz-Netzwerk

GENERAL-SEKRETARIAT	Die operative Leitung der Bundesorganisation des ÖJRK obliegt der Bereichsleitung Österreichisches Jugendrotkreuz im Generalsekretariat des ÖRK.
LANDES-ORGANISATION	In jedem Landesverband des ÖRK (identisch mit den Bundesländern) besteht eine Landesorganisation des ÖJRK. Ihre Tätigkeit erstreckt sich auf das betreffende Bundesland.
BEZIRKS-LEITUNGEN	In jedem Bezirk ist ein ÖJRK-Bezirksleiter Ansprechpartner für alle Schüler, Lehrer und Eltern des Schulbezirks. Er fungiert als Bindeglied zur Rotkreuz-Bezirksstelle und anderen Organisationen des jeweiligen Bezirks.

Das Österreichische Jugendrotkreuz (ÖJRK) ist Teil des Österreichischen Roten Kreuzes (ÖRK) und hat die Aufgabe, junge Menschen zu humanitärer Gesinnung und zu mitmenschlichem Verhalten hinzuführen, sowie konkret Hilfe zu leisten.

Das ÖJRK bietet ein umfassendes Leistungsangebot für Lehrer, Schüler und Jugendgruppen.

JRK-Bezirksleiter

AUFGABEN

- Bildung eines Bezirksteams – Vorschlagsrecht für die Ernennung und Abberufung der Bezirksfachreferenten
- Ansprechpartner für JRK-Schulreferenten, Schulqualitätsmanager, Direktoren, Eltern, Behörden, Vereine und die JRK-Landesleitung
- Kooperation mit dem Roten Kreuz und anderen Organisationen auf lokaler bzw. regionaler Ebene
- Vertretung des Bezirkes in der Landeskonferenz
- Einberufung der Bezirkskonferenz
- Vertretung des OÖJRK im Bezirksstellenausschuss des OÖRK

Der JRK-Bezirksleiter
ist Ansprechpartner für alle Schulpartner, d. h. Schüler, Pädagogen und Eltern seines Schulbezirkes. Er stellt auch das Bindeglied zur Rotkreuz-Bezirksstelle und zu anderen Organisationen seines Bezirkes dar.

Weiteres koordiniert er die JRK-Schulreferenten des Bezirkes und ist das Bindeglied zur JRK-Landesleitung.

TÄTIGKEITEN IM SCHULJAHR

- Zu Beginn des Schuljahres Versendung einer schriftlichen Erstinformation für die JRK-Schulreferenten zu Veranstaltungsplanung, möglichen Jahresschwerpunkten, Leistungsbeitrag und Angeboten des JRK
- Teilnahme an der Herbstkonferenz der JRK-Landesleitung
- Abhaltung der Bezirksleitungskonferenz
- Organisation von Bezirksveranstaltungen, z. B. Erste-Hilfe-Bezirksbewerb, Helfi-Bewerb, Pinguin-Cup

JRK-Schulreferent

AUFGABEN/ TÄTIGKEITEN IM SCHULJAHR

- Bekanntmachen der humanitären Werte des Roten Kreuzes in der Schulgemeinschaft und in deren Umfeld: Lehrerkonferenz, Schulforum, Elternverein, Schulveranstaltungen
- Bindeglied zwischen Schule, JRK-Bezirksleiter und JRK-Landesleitung durch Empfang und Weitergabe von Informationen über JRK-Angebote
- Ansprechpartner für Direktoren, Lehrer, Schüler und Eltern in Sachen Jugendrotkreuz: Humanitäres, Gesundheit, Soziales etc.
- Vermittlung der Werte, für die das Jugendrotkreuz steht (Leitbild), und Kommunikation der damit verbundenen Aktivitäten
- Organisation und Durchführung von JRK-Projekten
- Teilnahme an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen des Jugendrotkreuzes

Die JRK-Schulreferenten
bestärken junge Menschen in ihrer sozialen und geistigen Entwicklung. Als einer von rund 6.000 Referenten vertreten Sie das Jugendrotkreuz an Österreichs Schulen.

Das Jugendrotkreuz
bietet für jede Schulstufe altersgerechte Angebote:

- Erste-Hilfe-Kurse
- Freiwillige Radfahrprüfung
- Schwimmkurse
- „Mehr als Lesen"-Schülerzeitschriften
- Babyfit- und Pflegefit-Kurse
- Besonders beliebt bei den Schülern sind die Glückwunschaktionen
- Psychische Erste Hilfe-Workshops

Finanzierung

Wir unterstützen junge Menschen in ihrer sozialen und geistigen Entwicklung und fördern sie im Erwerb von Lebenskompetenzen. Wir sind da. Gemeinsam bestärken wir Jugendliche darin, Verantwortung für sich und unsere Gesellschaft zu übernehmen. Mit unserem Engagement stellen wir Leistungen sicher, die es sonst nicht gäbe. Das ÖJRK finanziert sich dabei ausschließlich über Spenden, projektbezogene Sponsor-Partnerschaften und geringfügige Subventionen öffentlicher Stellen. Die Verwendung der Mittel kontrollieren sowohl vereinsinterne Prüfer als auch ein unabhängiger Wirtschaftsprüfer.

Das bedeutet für Spender ein größtmögliches Maß an Sicherheit, dass ihre Spende in ihrem Sinn verwendet wurde. Mit den in der Schule aufgebrachten Mitteln werden ausschließlich Leistungen finanziert, die sowohl Kindern und Jugendlichen an den österreichischen Schulen als auch bedürftigen Kindern und Familien in Not zugutekommen. Die finanzielle Unterstützung von Erziehungsanliegen in der Schule und von Menschen in Not sind ureigene Aufgaben und Verpflichtung des ÖJRK.

Die beachtlichen Leistungen des ÖJRK wären ohne Spenden nicht möglich! Der größte Teil davon stammt aus kleinen, freiwilligen Beiträgen der österreichischen Schüler, die bei den regelmäßigen jährlichen Spendenaktionen gesammelt werden.

Finanzierung
Glückwunschaktionen

Durch das Mitmachen bei der jährlichen Weihnachts- und Frühjahrsaktion des Jugendrotkreuzes unterstützen die Schüler die Entwicklungs- und Produktionskosten der Programme für humanitäres Lernen und die Erstellung von Unterrichtsmaterialien für die Schulen. Jede finanzielle Unterstützung sichert den Fortbestand unserer Angebote an Schulen. Dazu zählen beispielsweise die Vermittlung von Grundkenntnissen in Erster Hilfe, die Vorbereitung auf die freiwillige Radfahrprüfung, Schwimmunterricht, Programme zur Psychischen Gesundheit oder auch die Lese- und Bildungsförderung.

Mach mit und unterstütze das Österreichische Jugendrotkreuz.

Plakat herunterladen:
www.jugendrotkreuz.at/kartenaktion/bestellung-weihnachtsaktion

Finanzierung
Aktion: „Schüler helfen Schülern“ Leistungsbeitrag

Alle österreichischen Schüler haben die Möglichkeit, mit einer freiwilligen Spende von 4,00 Euro pro Schuljahr die Erziehungsarbeit des Jugendrotkreuzes im Sinne der humanitären Werterziehung an den Schulen zu unterstützen. Mit diesem kleinen Beitrag werden die Schüler Teil einer weltweiten Idee und Bewegung.

Der Leistungsbeitrag der österreichischen Schüler wird für die Durchführung der im Leitbild und in der Geschäftsordnung festgelegten Aufgaben und Ziele des Österreichischen Jugendrotkreuzes verwendet.

Das Jugendrotkreuz in Oberösterreich finanziert mit diesen Geldern folgende Angebote und Leistungen:

- ROKO für den Kindergarten
- Helfi (Erste Hilfe in der Volksschule)
- Bücher, Zeitschriften und Magazine
- Rotkreuz-Bildungsinitiativen (Leseförderung, Bildungscoaches, Lerninsel)
- Freiwillige Radfahrprüfung
- Schwimm- und Rettungsschwimmabzeichen
- Psychische Erste-Hilfe
- Erste-Hilfe-, Babyfit-, Pflegefit- und Kindernotfall-Kurse
- Pinguincup, Helfi-Bewerbe, Erste-Hilfe-Bewerbe
- Unterstützungsleistungen für sozial bedürftige Schüler
- Humanitäre Werteerziehung

- Unterrichts- und Informationsmaterial
- Referenten-Tagung
- Aus-, Fort- und Weiterbildung (Rettungsschwimmlehrer, Lehrbeauftragte für Erste Hilfe, Babyfit, Pflegefit und Kindernotfälle)
- Ausbildungen an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz und an der Pädagogischen Hochschule OÖ
- Humanitäre Werteerziehung
- Service- und Beratungsstelle

4,- Euro pro Schüler!
4,- Euro, die vieles bewirken können! 4,- Euro, ein Stück Hilfe, ein Stück Menschlichkeit!

Hinweis:
Die von den ÖJRK-Schulgemeinschaften aufgebrachten Geldbeträge sind den zuständigen Bezirksleitungen bzw. der Landesleitung nachweislich und zur Gänze zu überweisen. Über die Verwendung der eingegangenen Spenden gibt der jährliche Leistungsbericht Auskunft.

SCHÜLER HELFEN SCHÜLERN € 4 DURCH DEN LEISTUNGSBEITRAG

Scan mich für mehr Infos:
www.jugendrotkreuz.at/o/leistungsbeitrag

Wir sind da. Gemeinsam fürs Leben lernen.

Mit denselben Möglichkeiten für alle. Diese schaffen wir mit € 4,00 pro Schüler und Schuljahr. Für Kinder und Jugendliche. Wir stehen für Bildung, Unterstützung und Vielfalt. Sie auch?

ÖSTERREICHISCHES JUGENDROTKREUZ

WWW.JUGENDROTKREUZ.AT/OBEROESTERREICH

Finanzierung
„Mehr als Lesen“
Das Zeitschriften-Abo

Das „Mehr als Lesen“-Angebot verfolgt keine kommerziellen Ziele.
Um Schüler noch stärker für das Lesen zu begeistern, entwickelt das Jugendrotkreuz die „Mehr als Lesen“-Zeitschriften. Sie heißen Hallo Schule! (1. Schulstufe), Meine Welt (2. Schulstufe), Mein Express (3. und 4. Schulstufe), Space (ab der 5. Schulstufe) und Spot (ab der 7. Schulstufe). CyberSPACE und CyberSPOT sind die digitalen Erweiterungen zu jeder Ausgabe von Space bzw. Spot. Sie bieten unter www.cyber-space.at bzw. www.cyber-spot.at ein digitales Leseerlebnis der Sonderklasse mit interaktiv aufbereiteten Beiträgen , Rechercheaufträgen, online ausfüllbaren Arbeitsblättern, Quiz- und interaktiven Lernspielen – alles auf einer Seite. Sie sind auf die Unterrichtsfächer „Digitale Grundbildung“ und „Deutsch“ abgestimmt und garantieren ein lebendiges digitales Leseerlebnis mit multimedialen Elementen, Kompetenzvermittlung in den Bereichen Medienbildung, informatische Bildung, Gestaltungskompetenz sowie pädagogische Handlungsanleitungen mit Checklisten zur Unterrichtsgestaltung. Mit den Erlösen der Schülerzeitschriften finanziert das Jugendrotkreuz sein Engagement an Schulen, um die Lebenskompetenzen von Schülern zu stärken.

Mehr als Lesen
Zeitschriften für den Unterricht.

ÖSTERREICHISCHES JUGENDROTKREUZ

Jetzt bestellen!
Das Zeitschriften-Abo
vom Jugendrotkreuz
www.mehralslesen.at

Die sieben Grundsätze des Roten Kreuzes

MENSCHLICHKEIT

Wir dienen Menschen, aber keinem System.
Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern.

UNPARTEILICHKEIT

Wir versorgen das Opfer, aber genauso den Täter.
Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.

NEUTRALITÄT

Wir ergreifen die Initiative, aber niemals die Partei.
Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.

UNABHÄNGIGKEIT

Wir gehorchen der Not, aber nicht dem König.
Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist unabhängig. Wenn auch die nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu handeln.

FREIWILLIGKEIT

Wir arbeiten rund um die Uhr, aber nicht in die eigene Tasche.
Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung verkörpert freiwillige und uneigennützige Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.

EINHEIT

Wir haben viele Talente, aber nur eine Vision.
In jedem Land kann es nur eine einzige nationale Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft geben. Sie muss allen offenstehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.

UNIVERSALITÄT

Wir achten Nationen, aber keine Grenzen.
Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist weltumfassend.
In ihr haben alle nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.

Geschichte

DIE SCHLACHT VON SOLFERINO

Im Jahre 1859 bereiste der Schweizer Geschäftsmann Henry Dunant die damals in Blut und Asche liegende Lombardei. Am Abend einer blutigen Schlacht zwischen Italienern und Franzosen auf der einen Seite und Österreichern auf der anderen Seite kam er nach Solferino und stellte mit Entsetzen fest, dass Tausende verwundete Soldaten ohne jegliche Hilfe auf dem Schlachtfeld zurückgelassen worden waren, dem sicheren Tod ausgeliefert. Dieses furchtbare Geschehen stand am Anfang des Rotkreuz-Gedankens.

Nachdem Henry Dunant zunächst mit behelfsmäßigen Mitteln an Ort und Stelle eine Hilfsaktion organisiert hatte, berichtete er der Welt, was er gesehen hatte. Er schrieb „Eine Erinnerung an Solferino", ein Buch, das ganz Europa erschütterte. In diesem Tatsachenbericht schlägt Dunant eine Lösung vor. Er will den Unzulänglichkeiten der Sanitätsdienste der Armeen dadurch begegnen, dass in Friedenszeiten „freiwillige Helfer" ausgebildet werden, deren „Neutralität" bis aufs Schlachtfeld durchgesetzt wird. Vier Genfer – der Jurist Gustave Moynier, General Guillaume-Henri Dufour sowie die Ärzte Louis Appia und Théodore Maunoir – schlossen sich Dunant an, um das „Internationale Komitee der Hilfsgesellschaften für Verwundetenpflege" – das künftige Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) – zu gründen.

ERSTE GENFER KONVENTION

Bereits 1864 unterzeichneten zwölf Staaten einen Vertragsentwurf des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz zur „Verbesserung des Schicksals der verwundeten Soldaten der Armeen im Felde". In dieser Ersten Genfer Konvention wurde festgelegt, dass Ambulanzen, Lazarette und Sanitätspersonal des Roten Kreuzes als neutral anerkannt, geschützt und geachtet werden und die Verwundeten – ohne Unterschied der Nationalität und Partei – aufgenommen und gepflegt werden dürfen.

DAS ROTKREUZ-ZEICHEN

Zum Schutz- und Kennzeichen wurde das rote Kreuz auf weißem Grund bestimmt. Es ist dies die Umkehrung der schweizerischen Bundesfarben, die zu Ehren der Schweiz angenommen wurden. 1876 wurde der rote Halbmond als zusätzliches Zeichen in den islamischen Ländern eingeführt.

FRIEDENSNOBELPREIS

Im Jahre 1901 wurde Henry Dunant der erste Friedensnobelpreis verliehen. In der Folge wurde der Friedensnobelpreis dreimal dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz zuerkannt: in den Jahren 1917 und 1944 in Würdigung seiner humanitären Tätigkeit während der beiden Weltkriege, und dann wiederum im Jahre 1963, diesmal gemeinsam mit der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften aus Anlass des hundertjährigen Bestehens der Bewegung. Heute gibt es nationale Gesellschaften vom Roten Kreuz und vom Roten Halbmond in über 180 Ländern, d.h. in fast allen Staaten der Erde. Freiwillige und hauptberufliche Mitarbeiter leisten weltweit ihren Dienst für Menschen in Not nach einheitlichen Grundsätzen, helfen freiwillig im Zeichen der Menschlichkeit.

SO ENTSTAND DAS JUGENDROTKREUZ

Am 14. Februar 1948, drei Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, gründeten humanitäre Pioniere das Jugendrotkreuz wieder. Zentrale Aufgabe war, ist und wird sein, das soziale Denken und Handeln junger Menschen zu fördern. Humanitäre Werte, wie Solidarität, Gleichberechtigung, Demokratie, Frieden, Hilfsbereitschaft und Toleranz, stehen dabei im Mittelpunkt.
Sie entspringen auch den Visionen von Rotkreuz-Gründer Henry Dunant.

Wir sind da. Gemeinsam für Bildung.

Wissen hilft, die Welt zu verstehen, fördert die Kreativität und ist zentraler Faktor in der persönlichen Entwicklung. Mit Ihrem Engagement im Jugendrotkreuz begeistern Sie junge Menschen für Bildung, unterstützen sie in ihrer persönlichen Entwicklung und bestärken sie darin, Verantwortung zu übernehmen. Nur gemeinsam gelingt es, ihre Gedanken, Ideen und Visionen lebendig zu machen und schlummernde Potentiale zu heben. Fantasie, Kreativität, Menschlichkeit und ein Fokus auf die eigenen Stärken spielen dabei eine große Rolle.

Herzlichen Dank, dass Sie Teil der Jugendrotkreuz-Familie sind! Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Schuljahr.

Ihr Team vom
OÖ. Jugendrotkreuz

Impressum und Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz: Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Oberösterreich, 4020 Linz, Körnerstraße 28. Mitglieder der Landesgeschäftsleitung: Mag. Erich Haneschläger, Mag. Thomas Märzinger. Vereinszweck: humanitäre Aufgaben im Sinne der Vereinssatzung. Die Broschüre informiert Schulreferenten des OÖ. Jugendrotkreuzes über das Österreichische Jugendrotkreuz sowie ihre Tätigkeitsfelder. Verlagsort: Linz. Website: www.jugendrotkreuz.at/o. Fotos: Robert Maybach, ÖJRK/Marco Riebler, IKRK, ÖRK/IFRC, ÖRK. Layout: Zunder, www.zunder.studio. Druck: Kontext Druckerei GmbH. Zugunsten der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ,
Landesverband OÖ.

ÖSTERREICHISCHES JUGENDROTKREUZ,
Landesleitung OÖ.

Körnerstraße 28, 4020 Linz
T: 0732/7644-192
F: 0732/7644-8190
E: jrk@o.roteskreuz.at

Auf www.jugendrotkreuz.at/o finden Sie laufend aktuelle Informationen zu den ÖJRK-Angeboten. Hier können Sie auch Unterrichtsmaterialien bestellen.

Zusätzlich gibt Ihnen der Newsletter des OÖ. Jugendrotkreuzes einen guten Überblick über Aktuelles und Neuigkeiten.

Das freizeitorientierte Angebot des Jugendrotkreuzes für Kinder und Jugendliche, wie Jugendgruppen, Bewerbe oder Jugendcamps, finden Sie ebenso auf unserer JRK-Webseite.

Scan mich für mehr Infos:
www.jugendrotkreuz.at/o

IHRE ANSPRECHPARTNER

Sonja Gahleitner, Spartenleiterin
sonja.gahleitner@o.roteskreuz.at
0732/7644-191

- Weiterentwicklung des Jugendrotkreuzes – Strategie & Budget
- Teamführung & Personalmanagement
- Kommunikation/Lobbying Bundesleitung, diverse Gremien
- Umsetzung von Gremiumsbeschlüssen

Katalin Farkas, Schulservice
katalin.farkas@o.roteskreuz.at
0732/7644-192

- Servicestelle bei Anfragen von Pädagogen, Schüler, Eltern
- Bestellwesen – Weihnachts- & Frühjahrsaktion, Unterlagen Freiwillige Radfahrprüfung, Helfi-Programm, Gesundheitsbücher, Lesezeichen
- Mithilfe in allen Bereichen
- www.jugendrotkreuz.at/o/schulservice

Festina Citaku-Ramabaja
Schwimmen & Rettungsschwimmen
schwimmen@o.roteskreuz.at
0732/7644-195

- Servicestelle bei Anfragen betreffend Schwimmen & Rettungsschwimmen
- Fachliche Betreuung und Serviceleistung der Rettungsschwimmlehrer
- Bestellwesen – Versand von Schwimmmaterialien
- Organisation & Abwicklung – Landesfinale Pinguincup
- www.jugendrotkreuz.at/o/schwimmen

Petra Böck,
Finanzen/Organisation
petra.boeck@o.roteskreuz.at
0732/7644-196

- Bearbeitung der Rechnungen
- Finanzielle Unterstützung

Ali Gürbey/Danijel Zurkic,
Aus-, Fort- und Weiterbildung
jrk-kurse@o.roteskreuz.at
0732/7644-194 und 199

- Servicestelle bei Anfragen betreffend Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Fachliche Betreuung und Unterstützung der Lehrbeauftragten
- Kursverwaltung Erste Hilfe-, Helfi-, Babyfit-, Pflegefit-, Kindernotfall-Kurse – Versand von Kursmaterialien
- Organisation & Abwicklung Landesbewerb Helfi
- Schüler retten Leben
- www.jugendrotkreuz.at/o/jrk-kurse

Birgit Wagner
Bildungsprogramme
birgit.wagner@o.roteskreuz.at
0732/7644-198

- Weiterentwicklung der Lernprogramme
- Psychische Gesundheit
- Kindergarten-Programme

Wir sind da. Gemeinsam für Bildung.